

# Auszüge aus der Vereinsgeschichte

## 2. Teil.

Bereits kurz nach Kriegsende erwachte der Wunsch, sich wieder zum gemeinsamen Chorgesang zusammenzufinden. Aus Mitgliedern der ehemaligen Gesangsvereine von Efringen und Kirchen sowie einer Anzahl junger Sangeswilliger entstand - zum ersten Mal in der Geschichte des Doppeldorfes - ein **gemeinschaftlicher "Gesangsverein Efringen-Kirchen"**, später "**Sängerbund-Rhenus Efringen-Kirchen**" genannt. Breits ein Jahr später gab es jedoch unüberbrückbare Unstimmigkeiten in der Dirigentenfrage.

Am **29. April 1951** fanden sich 25 ehemalige Mitglieder und Sangesfreunde im Gasthaus "Zum Bahnhof" ein, um den "**Sängerbund Efringen-Kirchen 1844**" neu zu gründen. Ein geregelter Vereinsleben formierte sich erst langsam. Zwei Jahre nach seiner Gründung, im März 1953, veranstaltete der Verein erstmalig eine Generalversammlung.

Im Januar des Jubiläumsjahres **1954** erhielten "**die Frauen und Jungfrauen im Ortsteil Efringen**" ein Rundschreiben mit der Einladung, dem Verein beizutreten. Das Schreiben verfehlte seine Wirkung nicht. Die erste Singstunde am 18. Februar konnte mit **30 weiblichen Personen** abgehalten werden. Schon bald erfolgte die Einübung Gemischter Chöre. Die Wahl der "**Vorstandsdame**" fiel auf **Erna Ziereisen**. Zunächst leitete **Wilhelm Fischler** den Männer-, Frauen- und Gemischten Chor in einer Person (1953-1970). Mit viel Idealismus brachte er den Sängerbund auf ein beachtliches musikalisches Niveau. Seine Musikalität hat sich übrigens vererbt, sein Enkel ist unser allseits geschätzter **Henry Uebel**, der uns über viele Jahre - zuletzt bei den Konzerten „*Nylons, Jeans und Pettycoats*“ und „*Best of Musicals*“ - mit seinem Ensemble begleitet hat.